

Kehl: Radfahrer kritisieren Radwege-Umbau - Vorschau

18. Dezember 2021 Lesezeit 4 Minuten Autor: Anja Rolfes ▼



Nach Beobachtungen des ADFC halten sich an der Einmündung Hafenstraße nicht alle Autofahrer an die Regeln.
©ADFC Kehl

Für die Stadtverwaltung ist es ein Schritt nach vorne. Die Kreuzung Straßburger Straße/Hafenstraße soll so umgebaut werden, dass Radfahrer nicht mehr die Hafenstraße queren müssen. Das soll das Radeln sicherer machen. Für den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) Kehl ist der Umbau dagegen ein Rückschritt, der die Mobilitätswende ausbremst.

Der Gemeinderat war sich Mitte November einig. Der Radweg, der von der Trambrücke kommt, soll künftig über das Zollhofareal und unter der Tram- und Europabrücke hindurch zur Ludwig-Trickstraße geführt werden. Dadurch soll die Gefahrenstelle Einmündung Hafenstraße entschärft werden. „Wir hatten schon einige Fahrradunfälle. Wir müssen handeln“, sagte Baubürgermeister Thomas Wuttke in der Sitzung. „Uns sind lebendige Radfahrer lieber als solche, die zwar recht haben, aber unter dem Auto liegen.“ Gleichzeitig soll die Querungstelle in die Hafenstraße zurückversetzt werden und die Verkehrsinsel verbreitert und verlängert werden.

„Gesetz des Stärkeren“

Was die eine Seite als gut bewertet, stuft nun die andere Seite als schlecht ein. Der ADFC kritisiert, dass sich die Stadt Kehl „dem Gesetz des Stärkeren“ beugt – sprich: den Belangen der Autofahrer. Bislang seien die Radfahrer an der Kreuzung durch Stopp-Schilder und Fahrrad-Piktogramme geschützt. „Dieser Vorrang von Fahrrädern vor Autos passt perfekt zur Mobilitätswende, die notwendig ist, um die Anpassung der Gesellschaft an die Klimakrise zu begleiten“, heißt es in einer Pressemitteilung des Ortsclubs.

Verkehr beobachtet

Der ADFC hat an einem Dienstag nach eigenen Angaben die Stelle von 16.30 bis 17 Uhr unter die Lupe genommen. Ergebnis: 133 Autos fuhren von der Hafenstraße in die Straßburger Straße. Zwölf Prozent hielten auf dem Radweg an, 57 Prozent ignorierten das Stopp-Schild. „Im selben Zeitraum überquerten 59 Radfahrer

und E-Scooter die Kreuzung in beide Richtungen. Davon wurden sieben behindert und einer gefährdet.“ Ein Zusammenstoß sei nur knapp vermieden worden. Schockierend war für den ADFC nach eigenen Angaben: „Sogar zwei Fahrzeuge der französischen Gendarmerie wurden beim Überfahren der Haltelinie beobachtet.“

Für den ADFC ist „das Fahrrad eine Mobilitätslösung der Zukunft“. Deshalb kann es der Ortsclub nicht nachvollziehen, dass Kehl „mit der Beschneidung eines bereits in der Vergangenheit für Radfahrer eingeräumten Vorfahrtsrechts einen solch rückwärtsgewandten Königsweg einschlagen will“. Die Stadt habe nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um das Vorfahrrecht zu gewähren. Der ADFC regt unter anderem folgende Maßnahmen an: mehr Polizeipräsenz, Installation eines Radargeräts und Schwellen auf der Straße. So könne dem regelwidrigen Verhalten der Autofahrer Einhaltung geboten werden. Sollte die Kreuzung dennoch umgebaut werden, „schlägt der ADFC Kehl folgende bauliche Änderungen vor, damit nachhaltige Mobilität weiterhin Vorfahrt hat: ein Stoppschild auf beiden Seiten der zukünftigen Querungshilfe oder eine Ampel mit kurzer Reaktionszeit“.

Auch den geplanten Radweg unter der Trambrücke kritisiert der ADFC. „Diese Planung entspricht nicht den Anforderungen an moderne Radwege, stellt eine erhebliche Verlängerung des Weges dar und bietet in Richtung Bahnhof, Neumühl, City-Center, Kulturhaus, Kork und Baggersee Kork keinen Lösungsansatz.“ Das Fazit der Radfahrer: „Die Stadt Straßburg hat einen hervorragenden Radweg in Richtung Kehl gebaut, der größtenteils getrennt vom motorisierten Verkehr verläuft. Der Kontrast dazu könnte in Kehl nicht größer sein.“ Die Stadt dagegen argumentiert, dass durch die Maßnahme die Sicherheit der Radfahrer erhöht werde. „Sie müssen dann nicht mehr die B 28 queren und sich in die Hauptstraße einfädeln, sondern können unter der Europabrücke durch in den Garten der zwei Ufer fahren. Von dort gibt es mehrere sichere Wege in die Innenstadt“, so Annette Lipowsky von der städtischen Pressestelle.

Auch der Arbeitskreis Radverkehr habe sich für diese Lösung ausgesprochen. Allerdings wurde über das Thema in der letzten Sitzung laut einer Pressemitteilung kontrovers diskutiert. Thomas Wuttke stellte jedoch erneut klar, dass die Unfallgefahr an dieser Stelle zu hoch ist, um Radfahrende diesem Risiko auszusetzen. Es sei mehrfach zu Unfällen gekommen, auch weil Radfahrer in schnellem Tempo von der Trambrücke heruntergefahren und von den Autofahrenden übersehen worden seien.

Ein Provisorium

Der Radweg ist erst einmal nur als Provisorium geplant. Wenn klar ist, wie es mit dem Zollhof-Areal weitergeht, soll er neu integriert werden. „Allein schon deshalb, weil dies eine Vorgabe des geplanten grenzüberschreitenden Radschnellwegs ist“, so Annette Lipowsky weiter. Die Strecke soll von Offenburg nach Straßburg führen. Über die Neumühler Brücke sollen die Radler nach Kehl gelangen. Über die Vogesenstraße geht es bis zum Rhein und dann über die Trambrücke ins Nachbarland.

Info

Kreuzung gefilmt

Der ADFV Kehl hat das Verhalten der Autofahrer an der Kreuzung Straßburger Straße/Hafenstraße in einem Video dokumentiert: https://youtu.be/Ap_R0hVfP6w

Um selbst Kommentare schreiben zu können benötigen Sie ein

Weitere Artikel aus der Kategorie: Kehl



vor 1 Stunde

WILLSTÄTT

Bauhof-Arbeitsalltag kennengelernt

Einen Tag lang arbeiteten Bürgermeister Christian Huber und Bauamtsleiter Philipp Rensch im Bauhof der Gemeinde Willstätt mit und unterstützten das Bauhof-Team bei dessen Aufgaben.



vor 6 Stunden

ENERGIEBERICHT

2020 wurde viel „zum Fenster raus geheizt“

Der Energiebericht des vergangenen Jahres wurde im Gemeinderat vorgestellt.



vor 4 Stunden

ERSCHLIESSUNG

Wo ist der Radweg geblieben?

Nur unter Vorbehalt hat der Ortschaftsrat Legelshurst einer Änderung des Bebauungsplans „Lehrwald“ zugestimmt. Denn der Radweg vom Reiterstadion bis zum Bahnübergang fehlt in den Plänen.



vor 13 Stunden

KEHL - AUENHEIM

Adventszeit: Mehr an Wunder glauben

Am Freitagabend konnten Zuhörer in eine Oase der Ruhe eintauchen, vom vorweihnachtlichen Stress eine Auszeit nehmen und sich auf die Adventszeit besinnen.



vor 16 Stunden

BADISCHE STAHLWERKE

Alles im grünen Bereich

Alle drei Jahre wieder: In der Ortschaftsratsitzung in Auenheim stellte Torsten Doninger von den Badischen Stahlwerken die aktuellen Emissionsmessungen des Betriebs vor.



vor 22 Stunden

KEHL

„Kehl meine Heimat“ auf T-Shirts und Tassen

Den Kehler Carsten Pfundstein hat seine Verbundenheit zu seiner Heimatstadt auf eine besondere Idee gebracht. Für seine Produkte mit dem speziellen Aufdruck hat er schon einige Fans gewonnen.



18.12.2021



vor 19 Stunden

GEORG-KRÄMER-PLATZ

Marlens neue grüne Lunge

Der Gemeinderat hat am vergangenen Mittwoch die Neugestaltung der neuen Ortsmitte der Kehler Ortschaft beschlossen. Der neue Platz soll künftig gleich mehrere Funktionen erfüllen.



18.12.2021

KEHL

OB-Wahl Kehl: Kommt noch ein Kandidat?

Gut die Hälfte der Bewerbungsfrist ist vorbei, und bislang haben drei Bewerber ihren Hut in den Ring geworfen. In anderen Großen Kreisstädten waren es deutlich mehr.



17.12.2021

WILLSTÄTT - LEGELSHURST

Legelshurst wird im Willstätter Haushalt gut bedacht

Der Ortschaftsrat Legelshurst hat den Entwurf für den Willstätter Haushalt 2022 gebilligt. Ausbesserungen von Straßen und ein Sanierungskonzept für die Festhalle sind große Posten.



17.12.2021

KEHLER STADTGEFLÜSTER

Besinnliche Balkone & ein Bad geht baden

Kurz vor Weihnachten geht es im Stadtgeflüster besinnlich zu. Beim Freibad Auenheim allerdings... Aber lesen Sie selber, was Lokalredakteurin Anja Rolfes diese Woche schreibt.

WILLSTÄTT - LEGELSHURST

Straßensperrung in Legelshurst wird vorübergehend aufgehoben

Die Sperrung der Legelshurster Straße in Legelshurst wird zumindest vorübergehend abgebaut. Restarbeiten sollen erst Mitte Januar wieder beginnen



17.12.2021

GEMEINDERAT

Baugesuch sorgt für Ärger bei einigen Kehler Stadträten

Im Gemeinderat ist es am Mittwochabend zu einer politischen Auseinandersetzung über das Thema Nachverdichtung gekommen. Diese entzündete sich an einem Bauvorhaben in der Schubertstraße.

Das könnte Sie auch interessieren

- ANZEIGE -



08.12.2021



18.12.2021



17.12.2021



16.12.2021

MIERT

SCHATZ & SCHÄTZCHEN: WEINE, FEINKOST, TEE UND GESCHENKIDEEN

Entdecken Sie das Dolce Vita im Herzen Offenburgs!

Weine, Öle, Essige und andere mediterrane Delikatessen bieten Alexandra und Thomas Eisinger in ihrem seit September eröffneten

ERFOLGREICHES MITEINANDER - DAS AUTOHAUS ROTH SAGT "DANKE"!

Zusammen bleiben wir auch in Zukunft stark!

Mit geballtem Know-how und Rundum-Service steht das Autohaus Roth seinen Kunden seit mehr als 40 Jahren zur Seite. Die Erfolgsgeschichte an den

BAV INSTITUT: VERBRAUCHERSCHUTZ LIEGT UNS AM HERZEN!

Hygiene- und Qualitätskontrolle für Kosmetik, Lebens- und Arzneimittel

Seit 25 Jahren prüfen wir im Auftrag von über 3000 Lebensmittel-, Kosmetik- und

MOBILITÄTSTANDZ NUTZFAHRE

S&G bietet Lkw,

Die S&G bundesweit Partner der Kur



/AU zum	Feinkostladen „Schatz und Schätzchen“ in der Lange Straße 28 in Offenburg an. Das Sortiment ist mit Knowhow und Liebe ausgewählt.	Standorten Offenburg, Oppenau und Achern ist eng mit Kundentreue und dem engagierten Einsatz der Mitarbeiter verknüpft.	Arzneimittelbetrieben deren Produkte auf Qualität und Sicherheit. Damit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag zum Verbraucherschutz.	an mark Service Stunde über vie Werksta FleetBo
------------	---	---	---	--

